

Die Markthallen für Lebensmittel

Osthoff, Georg Leipzig, 1894

Inhalt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-77864

Inhalt.

	Seite
1. Allgemeines	1
2. Geschichtliches	2
3. Anforderungen, welche an Wochenmärkte gest	cellt werden
müssen. — Gross- und Kleinhandel	
4. Allgemeine Grundsätze für den Marktverkehr	
a) Freiheit des Marktverkehrs	
b) Marktzeit und Marktplätze	10
c) Polizeiliche Aufsicht	
d) Beseitigung der Verbote bezüglich des Au	
Verkaufes	
e) Begünstigung des Grosshandels	18
f) Verkehrs-Verbindungen	
5. Vorteile der Markthallen	
a) Schutz vor Wind und Wetter	
b) Schutz der Waren vor dem Verderben du	
dachung und besonders durch eine Kühla	
c) Ausdehnung der Marktzeiten	
d) Begünstigung des Grosshandels	
e) Zweckmässige Aufstellung der Ware .	38
6. Allgemeines über Markthallen	
7. Die Verwaltung der Markthallen	
a) Die Verwaltungs-Einrichtungen in der Gros	
b) " " " Klein	
8. Untersuchung, von wem die Markthallen zu e	erbauen und
zu verwalten sind	
9. Die Marktordnung	55
9. Die Marktordnung	55
a. Polizei-Verordnung betreffend die Re	egelung des
Marktverkehrs in den Markthallen zu	

VI

	Seite
β. Polizei-Verordnung betreffend die Regelung de	S
Wagenverkehrs in den Markthallen zu Berlin .	58
γ. Organisation der Markthallen zu Berlin und der	
Standmieten-Tarif in denselben	60
b) Die Markthallen-Ordnung für Frankfurt a. M	62
c) ,, ,, Chemnitz	71
d) " " Halberstadt	79
e) " " " Oldenburg	87
10. Die Gebühren und die Rentabilität der Markthallen	90
11. Die Lage der Markthallen in der Stadt	94
12. Die bauliche Anlage der Markthallen	97
13. Die Zugänge zu den Markthallen	98
14. Die inneren Einrichtungen der Markthallen	100
15. Die Nebenräume	102
16. Die Kellerräume	102
17. Die Entfernung der Abfälle, die Entwässerung, Wasser-	102
versorgung und Beleuchtung	103
18. Die Kühlanlage	103
a) Die Kältemaschinen	104
α. Allgemeines	104
	106
D: T T	107
1) Kompressions-Kältemaschinen, welche mit	101
	106
permanenten Gasen arbeiten	100
	108
flüchtigen Flüssigkeiten arbeiten	108
a) Die Schwefligesäure-Maschinen	109
b) Die Ammoniak-Maschinen	
c) Die Kohlensäure-Maschinen	110
b) Die Kühleinrichtungen	111
α. Allgemeines	111
β. Kühleinrichtungen mittels Röhren, durch welche	110
kaltes Salzwasser strömt	113
γ. Kühleinrichtungen mit Röhren, welche mit der	
verdampfenden flüchtigen Flüssigkeit in Be-	
rührung stehen	114
δ. Kühleinrichtung mit unmittelbarer Berührung	440
von Luft und Salzwasser	115
c) Die Kühlräume	
19 Die Grösse und Kosten der Markthallen	119

VII

	Seite
20. Die Markthallen in verschiedenen Ländern und Städten	120
a) Die Markthallen in England , .	120
b) Die Markthallen in Frankreich	123
c) Die Markthallen in Belgien	125
d) Die Markthallen in Italien	126
e) Die Markthallen in der Schweiz (Fig. 1)	126
f) Die Markthallen in Österreich	127
1) Die Grossmarkthalle in Wien ,	128
2) Die Kleinmarkthalle an der Stubenbastei in Wien	
(Fig. 2)	129
3) Die Kleinmarkthalle an der Rathausstrasse in	
Wien (Fig. 3, 4 u 5)	130
g) Die Markthallen in Deutschland	131
1) Die Markthalle in Tilsit (Fig. 6)	132
2) " " Halberstadt (Fig. 7)	133
3) " " Gera (Fig. 8)	139
4) " " Halle a. S. (Fig. 9, 10, 11, 12)	140
5) " " Chemnitz (Fig. 13—16)	144
6) " " " Stuttgart (Fig. 17)	146
7) " " Frankfurt a. M. (Fig. 18—20)	147
8) " " Dresden (Fig. 21—23)	149
9) " " Leipzig (Fig. 24, 25)	150
10) Die Markthallen in Berlin	154
α. Die Zentralmarkthallen am Bahnhof Alexan-	
derplatz	154
β. Die Kleinmarkthalle auf dem Magdeburger	
Platz (Fig. 26, 27)	159
γ. Die Kleinmarkthalle zwischen der Dresdener-	
strasse, Buckowerstrasse und Luisenufer	
(Fig. 28)	160
δ. Die Kleinmarkthalle an der Wörther- und	
Treskowerstrasse	161
Litteratur	163

